

Beratungsfolge	Sitzung am	Status	Zuständigkeit
Verwaltungsausschuss	24.10.2024	öffentlich	Vorberatung
Kreistag	08.11.2024	öffentlich	Beschlussfassung

## **Einrichtung des Bildungsgangs „Praxisintegrierte Ausbildung zur Erzieherin / zum Erzieher in Teilzeit,, (BKSPIT/TZ) an der Justus-von-Liebig-Schule Göppingen zum Schuljahr 2025/2026**

### **I. Beschlussantrag**

Der Kreistag stimmt der Einrichtung des neuen Bildungsganges „Praxisintegrierte Ausbildung zur Erzieherin / zum Erzieher in Teilzeit“ (BKSPIT/TZ) an der Justus-von-Liebig-Schule Göppingen zum Schuljahr 2025/2026 zu und beauftragt die Schulverwaltung, den entsprechenden Antrag gemäß § 30 SchG (Schulgesetz für Baden-Württemberg) zu stellen.

### **II. Sach- und Rechtslage, Begründung**

Die Ausbildung an der Fachschule für Sozialpädagogik praxisintegriert (BKSPIT, „PiA“) ist eine „Breitbandausbildung“. Diese ist bereits an der Justus-von-Liebig-Schule voll integriert und befähigt dazu, Erziehungs-, Bildungs- und Betreuungsaufgaben in verschiedenen sozialpädagogischen Bereichen eigenverantwortlich zu übernehmen, z.B. in Tageseinrichtungen für Kinder, bei der stationären Jugendhilfe, in der Jugendarbeit / Jugendsozialarbeit. Die Hauptzielgruppe liegt in der Erziehung und Betreuung von Kindern und Jugendlichen von 0 bis 18 Jahren.

Die Ausbildung dauert unabhängig vom Zeitpunkt der Abschlussprüfungen drei Jahre. Sie gliedert sich in theoretische und praktische Ausbildungsanteile. Die praktische Ausbildung umfasst mindestens 2.000 Stunden (wöchentlich zwei Tage praktische Ausbildung mit zuzüglich zwei Fremdpraktika, siehe Anlage 5). Die Ausbildung findet auch in der unterrichtsfreien Zeit statt. Während den Schulferien sind diese in den Ausbildungseinrichtungen tätig. Der vom Träger im Ausbildungsvertrag gewährte Jahresurlaub kann nur in den Schulferien genommen werden.

Die Schule erhält immer wieder die Anfrage von Auszubildenden und Kindertageseinrichtungen nach einer Teilzeitausbildung, da es im gesamten Landkreis kein solches Angebot als PIA gibt. In Gesprächen zwischen der Schule und der Agentur für Arbeit wird immer wieder die Betreuungsproblematik angesprochen, besonders Frauen benötigen Angebote in Teilzeit.

Die BKSPIT/TZ (Ausbildungsform in Teilzeit) geht nicht drei, sondern insgesamt vier Jahre (siehe Anlage 5), in der Praxis mit einem Ausbildungsvertrag mit 75%.

Der Vorteil für Auszubildende mit z.B. Kindern liegt vor allem darin, dass der Unterricht für die Auszubildenden später beginnt und früher endet, im Zeitfenster von 8.45/9.30 Uhr bis ca. 13.00 Uhr. Dadurch entsteht die Möglichkeit, dass die Betreuungszeiten der Schule und Kita ausreichen, damit eine vollwertige Ausbildung absolviert werden kann. Bei einer Vollzeitausbildung endet der Unterricht an manchen Tagen um 15.35 Uhr und beginnt um 7.45 Uhr, damit scheidet eine Ausbildungsmöglichkeit für diese Gruppe aus. Ebenso für Personen mit zu pflegenden Angehörigen.

Ein weiterer Punkt ist, dass die Träger der Kinderbetreuung ein großes Interesse haben gut qualifiziertes Erzieherpersonal auszubilden. Durch die Einführung des Bildungsganges in Teilzeit kann der Interessentenkreis nochmal erweitert und engagierte Kräfte gewonnen werden. Zumal die Eltern mit ihren Kindern in der Tendenz stärker auch regional verortet sind und im Anschluss an die Ausbildung im Landkreis verbleiben.

Die Einrichtung des Bildungsganges wird nicht nur durch die Schule auch durch die Agentur für Arbeit, die Jugendhilfeplanung/ Bedarfsplanung Kindertagesbetreuung und Fachberatung Kindertagesbetreuung sowie durch den Geschäftsführenden Schulleiter der beruflichen Schulen unterstützt (siehe Anlagen 1 bis 4).

### **III. Handlungsalternative**

Auf die Einrichtung des Bildungsganges in Teilzeit könnte verzichtet werden. Dies wird jedoch unter den günstigen Voraussetzungen und mit Blick auf die Zukunftsfähigkeit des Ausbildungsberufs an der Justus-von-Liebig-Schule Göppingen nicht empfohlen.

Die Auszubildenden werden dann an andere Schulstandorte (wie Nürtingen und Tübingen) verwiesen. Weite Anfahrtswege und eine Schwächung des Standortes Justus-von-Liebig-Schule Göppingen wären die Folge. Darüber hinaus würde gegebenenfalls der „Klebeeffekt“<sup>1</sup> in den anderen Landkreisen stattfinden und der Landkreis Göppingen würde auf die Ausbildung eigener Erzieherinnen und Erzieher verzichten, was in Hinblick auf den bereits herrschenden Fachkräftemangel im

---

<sup>1</sup> Der „Klebeeffekt“ tritt häufig entweder durch ein Praktikum und/ oder Ausbildung ein. Der Praktikant oder Auszubildende hat bereits Erfahrungen in einer Einrichtung gesammelt und entscheidet sich dann nach der Ausbildung im Ausbildungs- oder Praktikumsbetrieb ein Arbeitsverhältnis aufzunehmen. Die ausgebildete Fachkraft bleibt also „kleben“. Im Fall einer Teilzeitausbildung an einer Schule mit Kooperationspartner in einem anderen Landkreis nicht im Landkreis Göppingen.

Erziehungsbereich und der steigenden Anzahl benötigter Erzieherinnen und Erzieher mit der Einführung des Ganztagesförderungsgesetzes 2026 nicht zu empfehlen ist.

#### IV. Finanzielle Auswirkungen / Folgekosten

Die Einrichtungen im Fachbereich Sozialpädagogik werden seit Jahren kontinuierlich den aktuellen Erfordernissen angepasst, sofern entsprechende Haushaltsmittel über das Schulbudget zur Verfügung stehen und freigegeben werden können. Die Sachkostenbeiträge pro Teilzeitschüler\*in betragen in 2024 742 € und im Entwurf der Schullastenverordnung für 2025 757 € (+2 %).

Da bereits die Praxisintegrierte Ausbildung zur Erzieherin / zum Erzieher in Vollzeit fest an der Justus-von-Liebig-Schule Göppingen etabliert ist, entstehen keine zusätzlichen Kosten durch die zusätzliche Einrichtung des Bildungsganges in Teilzeit.

#### V. Zukunftsleitbild/Verwaltungsleitbild - Von den genannten Zielen sind berührt:

	Übereinstimmung/Konflikt				
	1 = Übereinstimmung, 5 = keine Übereinstimmung				
	1	2	3	4	5
Zukunft der Jugend	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zukunft von Schule und Beruf	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zukunft der Familien	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

gez.  
Edgar Wolff  
Landrat